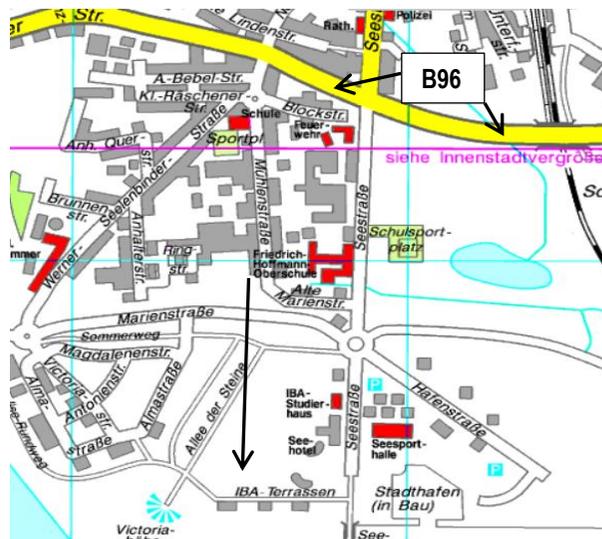


IBA-Terrassen, Haus 3, Seestr. 100

01983 Großbräschen, Telefon: (035753) 26 111

(nicht für Anmeldezwecke!) www.iba-terrassen.de



Ihre Bus- und Bahnverbindung können Sie sich im Internet beim Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg auf <http://fahinfo.vbb.de/bin/query.exe/dn> heraussuchen lassen. Nächstgelegene Haltestelle ist „Großbräschen, IBA-Terrassen“; vom Bahnhof Großbräschen sind es ca. 15 Min. Fußweg (= ca. 2 km) in südlicher Richtung. - Parkplätze sind im weiteren Umfeld vorhanden.

ANMELDUNG bis Mo./30.4.2018, 12 Uhr, aus organisatorischen Gründen erbeten:

- per Fax an (0331) 275 88 18,
- per E-Mail an anmeldung.potsdam@fes.de oder
- im Internet auf www.fes.de/Potsdam/ oder
- per Brief mit dem Antwortcoupon.

Ihre Anmeldung gilt als angenommen, wenn Sie keine Absage von uns erhalten.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte zuvor an die Mitarbeiter_innen des Landesbüros

Der Eintritt ist frei.

Friedrich-Ebert-Stiftung e.V. ,Landesbüro Brandenburg
Hermann-Elflein-Str. 30/31, 14467 Potsdam
Tel. (0331) 275 88-0, Fax -18
www.fes.de/Potsdam , www.facebook.com/FES.Brandenburg/

FORUM

Neue Perspektiven für die Agrarpolitik und den ländlichen Raum Aktuelle Herausforderungen der EU- und Landespolitik

Mit Brandenburgs Minister für
Ländliche Entwicklung, Umwelt
und Landwirtschaft
JÖRG VOGELSÄNGER

**Großbräschen
IBA-Terrassen**

**Mittwoch, 2. Mai 2018
16³⁰-18³⁰ Uhr**

Vor dem Hintergrund des BREXIT und des aktuellen Handelsstreits mit den USA will die EU-Kommission am 2. Mai ihre Vorstellungen zur zukünftigen Ausgestaltung des EU-Haushalts ab 2020 vorstellen. Diese könnten u.a. auch eine mögliche Neuausrichtung der Gemeinsamen Europäischen Agrarpolitik (derzeit ca. 38% des EU-Budgets) und ein Absinken der Fördermittel beinhalten.

Gleichzeitig wird in Brandenburg über eine Weiterentwicklung der ländlichen Räume diskutiert – und wie letztgenannte ausgestaltet werden sollten. Dabei geht es sowohl um den Demografischen Wandel als auch um die Steigerung der Attraktivität des ländlichen Lebens – mit all seinen Rahmenbedingungen wie Arbeitsmarkt, Wirtschaftspolitik, Umwelt- und Naturschutz, ÖPNV und Tourismus.

Deshalb will die Friedrich-Ebert-Stiftung mit dem zuständigen Minister Jörg Vogelsänger und dem hiesigen Landtagsabgeordneten und umweltpolitischen Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Wolfgang Roick, sowie weiteren Akteuren aus der Region Oberspreewald-Lausitz u.a. über folgendes diskutieren:

- Was bedeuten mögliche EU-Entscheidungen für die brandenburgische Landwirtschaft?
- Wie kann die Entwicklung von Kommunen in der Region noch mehr gefördert werden (siehe LEADER)?
- Was ist der Stand der Dinge bei der Koordination und Kooperation der unterschiedlichen kommunalen Interessenvertreter in der Region?
- Welche Perspektiven und Potenziale sieht hierzu insbesondere das für die Ländliche Entwicklung zuständige Ministerium?
- Wie können die Bewohner_innen hierbei noch stärker einbezogen werden?

Eingeladen sind alle Bürgerinnen und Bürger, die an dem für diese Region so wichtigen Thema interessiert sind.

Carsten Werner, Friedrich-Ebert-Stiftung

FORUM AM MITTWOCH, 2. MAI 2018 IBA-TERRASSEN GROßRÄSCHEN

16.30 Uhr

Begrüßung und Einführung in die Thematik

C. Werner
Friedrich-Ebert-Stiftung

Thomas Zenker
Bürgermeister von Großräschen

Impulsbeiträge

Jörg Vogelsänger
Minister für Ländliche Entwicklung,
Umweltschutz und Landwirtschaft
des Landes Brandenburg

Wolfgang Roick
Mitglied des Landtags Brandenburg,
Senftenberg

Mario Weber
Vorstandssprecher der
Agrargenossenschaft Großräschen

17.30 Uhr

Diskussion mit Publikum und Podium

18.30 Uhr

Ende der Veranstaltung
Gelegenheit zu Gesprächen
bei Brezeln und Getränken

Moderation:

Thomas Heineke, Politikwissenschaftler

Antwortcoupon für Fax oder Brief →